

Protokoll zur Mitgliederversammlung der dvs- Sektion Sportpädagogik 2015

Ort: Ruhr-Universität-Bochum

Datum: 30.04.2015 (17:00-18:30 Uhr)

Protokollantinnen: Diane Kirchhoff und Nils Ukley

anwesend: 73 dvs-Mitglieder und Gäste (s. Liste)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

- Der Sektionssprecher begrüßt die anwesenden Sektionsmitglieder und Gäste.
- E. Grimminger verliest Neuberufungen und gratuliert.
- B. Gröben stellt Tagesordnung vor: Die Tagesordnung wird ohne Einwände angenommen.

TOP 2: Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

- B. Gröben stellt das Protokoll vom 01.05.2014 zur Diskussion: Das Protokoll wird ohne Einwände angenommen.

TOP 3: Bericht des Sprecherrats (B. Gröben, R. Sygusch, E. Grimminger)

- In einem gemeinsamen Treffen mit der dvs-Vizepräsidentin I. Hunger wurde eine engere Zusammenarbeit in Bezug auf strategische Belange vereinbart.
- Im Berichtszeitraum wurden diverse Anfragen zu Berufungsverfahren verschiedener Standorte an den Sprecherrat gestellt. In diesen Fällen weist der Sprecherrat darauf hin, dass keine konkreten Personenvorschläge gemacht werden können, aber grundsätzlich mit einschlägigen und gut qualifizierten Bewerbungen gerechnet werden kann.
- Den Sprecherrat erreichte eine Anfrage der KMK zur Überarbeitung der ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Lehrerbildung im Fachprofil Sport (s. TOP 5).
- Der Newsletter der Sektion wurde im vergangenen Jahr einmal verschickt.

TOP 4: Bericht der Nachwuchssprecherin (E. Grimminger)

- An der, der Sektionstagung vorgeschalteten Nachwuchstagung, zum Thema „Wissenschaftliche Basisqualifikationen“, haben 30 NachwuchswissenschaftlerInnen teilgenommen.
- Von den Diskussionspunkten der Versammlung des sportpädagogischen Nachwuchses wurden folgende Punkte hervorgehoben:
 - o Begutachtungsverfahren der dvs-Tagungen: Das aktuelle Begutachtungsverfahren mit individuellen Kommentaren wird für gut befunden. Es wird angeregt, die Rückmeldung zu den eingereichten Beiträgen zeitlich vor Ablauf der Anmelde- bzw. earlybird-Frist zu gewährleisten und auf angemessene Stornierungsbedingungen zu achten.

- N. Gissel weist auf die bestehenden Ermäßigungsangebote für NachwuchswissenschaftlerInnen hin und plädiert für ein Grundinteresse zur Teilnahme, unabhängig von eigenen Beiträgen. Er begründet den frühen Zeitpunkt der Anmeldung mit begrenzten räumlichen Kapazitäten.
- Berufungsverfahren: Im Rahmen von Berufungsverfahren soll weiterhin verstärkt auf die Einhaltung der Richtlinien und Prinzipien des Ethikrats und/oder Hochschulrats und die Erhaltung sportpädagogischer Denominationen geachtet werden. Hierzu gibt es verschiedene Diskussionsbeiträge: W. Miethling plädiert dafür, den Sprecherrat bei Ausschreibungen einzubeziehen. I. Bähr berichtet von Anfragen dieser Art an den Sprecherrat in der Vergangenheit. Entsprechende Bemühungen des Sprecherrats waren wenig erfolgreich. E. Balz rät aufgrund der Autonomie der einzelnen Fakultäten von einer Einmischung dieser Art ab. N. Neuber empfiehlt, die Diversität der Sportwissenschaft als Chance zu sehen und sieht die Angst vor Umbenennungen von Professuren als unbegründet an. N. Gissel fragt nach, ob der Sprecherrat bisher um Mitarbeit in solchen Verfahren gebeten wurde. I. Bähr und B. Gröben verneinen.

TOP 5: Bericht aus dem Präsidium (I. Hunger)

- Die dvs-Vizepräsidentin I. Hunger informiert über folgende Themen und Arbeitsgruppen:
 - Inklusion: Zur Bildung einer Expertengruppe wurden Interessierte über den Sprecherrat eingeladen. Die insgesamt 16 Experten/-innen verfassen ein Positionspapier, das voraussichtlich im Juni 2015 verabschiedet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass das Positionspapier angefordert und auch noch nach Verabschiedung überarbeitet werden kann. Ein ExpertenInnen-Workshop zum Thema „Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“ fand am 12.02.2015 in Göttingen statt. Die Resonanz hierzu war sehr groß (80 TeilnehmerInnen, 140 Anfragen). Eine strukturelle Verankerung des Themas Inklusion durch Einrichtung einer Ad-hoc-Kommission wird diskutiert.
 - Elementarbereich: Eine Ad-hoc-Kommission besteht im sechsten Jahr. Fortführung und vermehrte Aktivitäten sind geplant.
 - Reaktivierung der Sektion Sportgeschichte: Kommissarischer Kommissionssprecher D. Kurz informiert darüber, dass die Sektion derzeit 15 Mitglieder hat und nicht aufgelöst ist. Er berichtet darüber, dass nur wenige Standorte aktiv sind, das Interesse an der Weiterführung der Sektion aber auch an anderen Standorten vorhanden ist. Qualifizierter Nachwuchs sei vorhanden. Im Rahmen des 22. sportwissenschaftlichen Hochschultages in Mainz ist eine Versammlung der Sektion Sportgeschichte vorgesehen, um Aktivitäten zu bündeln und die Zusammenarbeit mit weiteren Standorten zu diskutieren.
 - Auf Nachfrage von E. Gerlach schließt I. Hunger eine erneute Kandidatur für das Präsidium nicht aus.

TOP 6: Weitere Berichte

- CHE (Sygusch): Am 5.05.2015 erscheinen die Ergebnisse des CHE-Rankings. Die Darstellungen sind auf folgende fünf Indikatoren begrenzt: Studiensituation, Studierendenzahl, bibliometrische Daten, Bezüge zur Berufspraxis, Ausstattung von Sportstätten. Die Aufnahme und Veröffentlichung unterschiedlicher Kriterien werden innerhalb der CHE-AG kontrovers diskutiert. Nicht veröffentlichte Daten des CHE-Rankings können von der dvs eingesehen werden. Die Zusammenarbeit mit dem CHE wird für gut befunden. Auf Rückfrage von R.

Laging können keine genauen Angaben zur Anzahl der teilnehmenden Institute gemacht werden. R. Sygusch informiert, dass die Anzahl der teilnehmenden Studierenden der Sportwissenschaft im Vergleich zum vorherigen Durchgang abgenommen hat.

- ZSF (Miethling): W. Miethling fordert sowohl zum Abonnement sowie zur Einreichung von Beiträgen für die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung auf. Bei Fragen steht er zur Verfügung.
- Fakultätentag (Kuhlmann): Aufgabe des Fakultätentags, als Interessensvertretung der beteiligten Institute, ist es, die Entwicklung des Faches Sportwissenschaft an den Universitäten zu begleiten und als Ansprechpartner für die Hochschulrektorenkonferenz zu fungieren. Bericht von der Bundeskonferenz: Schließung eines Instituts in Halle-Wittenberg konnte u.a. durch ein Schreiben des Fakultätentags verhindert werden. Es findet aktuell eine Diskussion um eigene Bezeichnungen für Promotionen im Fach Sport statt. Es wird eine Kommission eingerichtet, die sich mit den Mindeststandards des Studiums Sportwissenschaft befasst. Dafür ist zunächst eine Bestandsaufnahme von Studiengängen und -abschlüssen vorgesehen. Zum Memorandum Sportwissenschaft ist ein update geplant. Ein Symposium zur Zukunft der Sportwissenschaft (Spowi 2030) wird im nächsten Jahr gekoppelt an die nächste Bundeskonferenz in Frankfurt a. M. durchgeführt. Diskutiert werden Fragen der Innen- und Außenperspektive der Sportwissenschaft.
- GFD: M. Schierz führt die Funktion des Vertreters der Sektion nicht mehr weiter. A. Richartz hat dies übernommen, G. Friedrich bleibt Stellvertreter.
- Überarbeitung der ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Lehrerbildung, Fachprofil Sport (siehe TOP 3): Nach einer Anfrage der KMK zur Überarbeitung des Fachprofil Sports unter der Perspektive Inklusion haben H. P. Brandl-Bredenbeck, H. Tiemann, I. Hunger und R. Laging ein Positionspapier erstellt und an die KMK versandt. Der Text wird nun den Verbänden zur Verfügung gestellt.

TOP 7: Forum zu strategischen Belangen der Sektion

- Anlässe für ein Forum zu strategischen Fragen der Sektion sind strukturelle Veränderungen von Hochschulen und Instituten und die Feststellung, dass die Sportpädagogik nicht mehr zwangsläufig erster Ansprechpartner ist.
- Beispielhafte Ansatzpunkte sieht der Sprecherrat in der Auseinandersetzung mit dem fachlichen Selbstverständnis sowie in der Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen und mit den Gremien des Sports.
- B. Gröben ruft zur Diskussion über mögliche Ziele und Arbeitsformen auf. M. Zimlich unterstützt das Vorhaben, sich in strategischer Absicht mit dem fachlichen Verständnis inhaltlich auseinanderzusetzen und verweist auf frühere Bestrebungen hierzu. N. Neuber stimmt dem formulierten Bedarf zu einem solchen Forum zu und erinnert am Beispiel der Vergabe von Stellen im Bereich der Inklusion sowie mit Verweis auf leistungsorientierte Mittelzuweisungen an die Notwendigkeit einer strategischen Positionierung und Außendarstellung. Hierfür sieht er u.a. die ZSF als eine Möglichkeit. R. Sygusch weist darauf hin, dass andere Sektionen politisch-strategischer vorgehen. Er erinnert daran, dass es zunächst eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Kern der Disziplin geben muss. J. Thiele schlägt vor, Beteiligte über den Newsletter zu akquirieren. Er erinnert daran, dass die Sektion in der Vergangenheit in strategischen Fragen durchaus nicht inaktiv war. Als Beispiel führt er

kontroverse Diskussionen im Kontext des CHE-Rankings an. E. Balz resümiert, dass der Sprecherrat in dem Ansinnen bestärkt wird, ein solches Forum (wieder) zu beleben. Er schlägt ein Arbeitstreffen von Sprecherrat und beteiligten Interessierten vor. I. Bähr regt für kommende Sektions-Tagungen an, ein Zeitfenster für entsprechende halb-informelle Treffen einzuplanen.

TOP 8: Veranstaltungen der Sektion

- C. Heim berichtet davon, dass die nächste Sektionstagung zum Thema „Bildungsforschung im Sport“ vom 26.05.-28.05.2016 in Frankfurt a. M. stattfindet. Die Nachwuchstagung ist wieder vorgeschaltet vom 25.05.-26.05.2016. Hauptreferenten sind I. Züchner, E. Griminger und E. Gerlach.
- D. Kuhlmann stellt Hannover als Austragungsort für die Sektionstagung 2017 vor. Veranstaltungszeitraum ist 15. – 17. Juni 2017. Unter dem Tagungstitel „Sportwissenschaft im pädagogischen Interesse“ stellen die forschungsleitende Belange unserer Disziplin sowie die Beziehungen zu Schwesterdisziplinen die zentralen thematischen Bezüge dar. E. Balz und D. Kuhlmann geben bekannt, dass die Tagung D. Kurz zum 75. Geburtstag gewidmet wird. Die Mitgliederversammlung begrüßt diese Initiative mit Applaus.

TOP 8: Veranstaltungen der Sektion

- Die Kommission Sport und Raum führt ihre Jahrestagung zu dem Thema „Pädagogische Bewegungsräume – aktuelle und zukünftige Entwicklungen“ vom 13.11.-14.11.2015 in Braunschweig durch.

B. Gröben dankt und schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.